

# **Das Buch Joel und die laodizeische Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten - Nummer einunddreißig**

Jeff Pippenger  
2026-01-18

## **Nummer einunddreißig**

Die letzten drei messianischen Erfüllungen, die im Matthäusevangelium aufgezeigt werden, identifizieren drei Elemente der Wegmarke des Sonntagsgesetzes: die Zerstreuung von Gottes Volk beim Sonntagsgesetz, wie typologisch dargestellt durch die Zerstreuung der kleinen Herde am 22. Oktober 1844, und die Zerstreuung der Jünger am Kreuz. Beide Zerstreuungen stehen im Einklang mit dem Sonntagsgesetz. Im Zusammenhang mit Galiläa, das ein Symbol für einen prophetischen Wendepunkt ist, werden die Menschen, die bis zum Sonntagsgesetz in Finsternis gewesen sind, aus der Finsternis herausgerufen. Diese Personen sind Gottes andere Herde, die Arbeiter der elften Stunde, deren Aufmerksamkeit für die Sabbatkontroverse geweckt wird, während sie aus Babylon herausgerufen werden. Ihr Ruf aus Babylon ist die zweite Phase des Gerichts, das im Hause Gottes beginnt und dann beim Sonntagsgesetz diejenigen außerhalb Jerusalems trifft.

## **Die zehnte messianische Wegmarke ist die Sonntagsgesetz-Zerstreuung.**

Doch dies alles geschah, damit die Schriften der Propheten erfüllt würden. Da verließen ihn alle Jünger und flohen. Matthäus 26,56.

## **Vorhersage**

Erwache, o Schwert, gegen meinen Hirten und gegen den Mann, der mein Gefährte ist, spricht der Herr der Heerscharen: Schlage den Hirten, und die Schafe werden sich zerstreuen; und ich werde meine Hand gegen die Kleinen wenden. Sacharja 13,7.

„Wir werden bald weit verstreut sein, und was wir tun, muss schnell geschehen.“ Grundlagen der christlichen Erziehung, 535.

Es kommt die Zeit, in der wir getrennt und zerstreut werden, und jeder von uns wird ohne das Vorrecht der Gemeinschaft mit denen, die denselben kostbaren Glauben teilen, bestehen müssen; und wie kannst du bestehen, wenn Gott nicht an deiner Seite ist und du nicht weißt, dass er dich führt und leitet? Review and Herald, 25. März 1890.

## **Die elfte messianische Wegmarke ist die Berufung der Heiden**

Damit erfüllt würde, was durch den Propheten Jesaja gesagt ist: Das Land Sebulon und das Land Naphtali, am Weg des Meeres, jenseits des Jordan, Galiläa der Heiden; das Volk, das in Finsternis saß, sah ein großes Licht; und denen, die im Gebiet und Schatten des Todes saßen,

ist ein Licht aufgegangen. Matthäus 4,14–16.

## Vorhersage

Doch die Düsternis wird nicht sein wie damals in ihrer Bedrängnis, als er zuerst das Land Sebulon und das Land Naftali leicht heimsuchte und danach sie schwerer heimsuchte – auf dem Weg am Meer, jenseits des Jordan, in Galiläa der Völker. Das Volk, das in der Finsternis wandelte, hat ein großes Licht gesehen; die im Land des Todesschattens wohnen – über ihnen ist Licht aufgegangen. Jesaja 9,1–2.

Beim Sonntagsgesetz wird der Spätregen ohne Maß ausgegossen werden, und die Heiden werden ein großes Licht sehen. Verfolgung wird die Gläubigen zerstreuen und die Botschaft verbreiten.

'Sie werden euch den Gerichten überliefern, ... ja, und vor Statthalter und Könige wird man euch um meinetwillen führen, ihnen und den Heiden zum Zeugnis.' Matthäus 10,17.18, R. V. Verfolgung wird das Licht verbreiten. Die Diener Christi werden vor die Großen der Welt geführt werden, die sonst vielleicht niemals das Evangelium hören würden. Diesen Männern ist die Wahrheit falsch dargestellt worden. Sie haben falschen Anschuldigungen in Bezug auf den Glauben der Jünger Christi Gehör geschenkt. Oft ist ihr einziges Mittel, seinen wahren Charakter kennenzulernen, das Zeugnis derer, die um ihres Glaubens willen vor Gericht gestellt werden. Bei der Vernehmung sind jene verpflichtet zu antworten, und ihre Richter, das abgelegte Zeugnis anzuhören. Gottes Gnade wird seinen Dienern zuteil werden, um der Notlage zu begegnen. 'Es wird euch gegeben werden,' sagt Jesus, 'zu derselben Stunde, was ihr reden sollt. Denn nicht ihr seid es, die reden, sondern der Geist eures Vaters, der in euch redet.' Wenn der Geist Gottes die Gedanken seiner Diener erleuchtet, wird die Wahrheit in ihrer göttlichen Kraft und Kostbarkeit dargestellt werden. Diejenigen, die die Wahrheit verwerfen, werden dastehen, um die Jünger anzuklagen und zu unterdrücken. Doch in Verlust und Leiden, ja bis in den Tod, sollen die Kinder des Herrn die Sanftmut ihres göttlichen Vorbildes offenbaren. So wird der Gegensatz zwischen den Werkzeugen Satans und den Vertretern Christi sichtbar werden. Der Heiland wird vor den Herrschern und dem Volk erhöht werden.

Die Jünger waren nicht mit dem Mut und der Standhaftigkeit der Märtyrer ausgestattet, bis eine solche Gnade nötig wurde. Dann erfüllte sich die Verheißung des Heilandes. Als Petrus und Johannes vor dem Hohen Rat Zeugnis ablegten, 'verwunderten sich die Leute; und sie erkannten an ihnen, dass sie mit Jesus gewesen waren.' Apostelgeschichte 4:13. Von Stephanus heißt es, dass 'alle, die im Rat saßen, ihn unverwandt anblickten und sein Angesicht sahen wie das Angesicht eines Engels.' Die Menschen 'vermochten der Weisheit und dem Geist, in dem er redete, nicht zu widerstehen.' Apostelgeschichte 6:15, 10. Und Paulus, der über seinen eigenen Prozess am Hofe der Cäsaren schreibt, sagt: 'Bei meiner ersten Verteidigung stand mir niemand zur Seite, sondern alle verließen mich.... Aber der Herr stand mir bei und stärkte mich, damit durch mich die Botschaft voll verkündigt würde und alle Heiden sie hörten: und ich wurde aus dem Rachen des Löwen errettet.' 2. Timotheus 4:16, 17, R. V.

Die Diener Christi sollten keine fest ausgearbeitete Rede vorbereiten, um sie vorzutragen, wenn sie vor Gericht gestellt würden. Ihre Vorbereitung sollte darin bestehen, Tag für Tag die kostbaren Wahrheiten aus Gottes Wort in sich aufzunehmen und durch Gebet ihren Glauben zu

stärken. Wenn sie vor Gericht gebracht würden, würde der Heilige Geist ihnen die gerade benötigten Wahrheiten ins Gedächtnis rufen. The Desire of Ages, 354, 355.

Das Gericht beginnt am 11. September beim Haus Gottes und endet mit dem Sonntagsgesetz, wenn das Gericht dann zu Gottes anderer Herde außerhalb des Hauses Gottes übergeht.

## **Die zwölfte messianische Wegmarke ist das Gericht für die Heiden**

Damit erfüllt würde, was durch den Propheten Jesaja gesagt ist: Siehe, mein Knecht, den ich erwählt habe, mein Geliebter, an dem meine Seele Wohlgefallen hat; ich werde meinen Geist auf ihn legen, und er wird den Völkern das Recht bringen. Er wird nicht streiten noch schreien, noch wird jemand seine Stimme auf den Straßen hören. Ein geknicktes Rohr wird er nicht zerbrechen, und einen glimmenden Docht wird er nicht auslöschen, bis er das Recht zum Sieg führt. Und auf seinen Namen werden die Völker hoffen. Matthäus 12,17–21.

## **Vorhersage**

Siehe, mein Knecht, den ich halte; mein Auserwählter, an dem meine Seele Wohlgefallen hat; ich habe meinen Geist auf ihn gelegt: er wird das Recht zu den Heiden bringen. Er wird nicht schreien, noch seine Stimme erheben, noch wird man seine Stimme auf der Straße hören. Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen; er wird das Recht in Wahrheit hervorbringen. Er wird nicht ermatten noch sich entmutigen lassen, bis er das Recht auf Erden aufgerichtet hat; und die Inseln werden auf sein Gesetz warten. Jesaja 42,1–4.

Der Abschluss des Gerichts am Hause Gottes begann im Juli 2023, als eine Stimme in den Straßen vernommen wurde, wo Mose und Elia tot dalagen, in einem Tal voller toter, dürrer Knochen. Als die Stimme vernommen wurde, begann sich das Gericht am Hause Gottes zu schließen und ging zum Gericht über die Heiden über. Im Matthäusevangelium gibt es zwölf messianische Erfüllungen, die die wichtigsten Wegmarken in der Reformbewegung der Hundertvierundvierzigtausend kennzeichnen. Diese zwölf Wegmarken werden durch den Messias typologisch vorgebildet. 1989; 1996; 9/11, 2001; 18. Juli 2020; Juli 2023; 2024; der Mitternachtsruf, die Trennung der Priester und das Sonntagsgesetz sind alle identifiziert, wobei 9/11 einen inneren und einen äußeren Zeugen hat und das Sonntagsgesetz einen inneren Zeugen einer Zerstreuung und dann zwei Zeugen der Gerichtsperiode der Arbeiter der elften Stunde. Neun Wegmarken der Reformbewegung der Hundertvierundvierzigtausend sind im Matthäusevangelium direkt identifiziert.

Matthäus ist das Alpha des Neuen Testaments, und die Offenbarung ist das Omega. Matthäus ist ein prophetisches Meisterwerk, dessen Bedeutung bis in die letzten Tage versiegelt war. Es enthält die zwölf Omega-Kapitel, die dem Alpha von Genesis, Kapitel 11 bis 22, entsprechen. Als Alpha zur Offenbarung spiegelt es die inspirierte Beziehung zwischen Daniel und der Offenbarung wider. Was über die Bücher Daniel und Offenbarung hinsichtlich ihrer prophetischen Beziehung offenbart ist, trifft ebenso auf die Beziehung zwischen Matthäus und Offenbarung zu. Was uns in dieser Hinsicht mitgeteilt wurde, entspräche:

Im Matthäusevangelium wird dieselbe prophetische Linie aufgegriffen wie im Buch der Offenbarung.

„Die Offenbarung ist ein versiegeltes Buch, aber sie ist auch ein geöffnetes Buch. Sie berichtet von wunderbaren Ereignissen, die sich in den letzten Tagen der Geschichte dieser Erde zutragen sollen. Die Lehren dieses Buches sind bestimmt, nicht mystisch und unverständlich. In ihr wird dieselbe prophetische Linie aufgegriffen wie in Daniel. Manche Weissagungen hat Gott wiederholt und dadurch gezeigt, dass ihnen Bedeutung beigemessen werden muss. Der Herr wiederholt keine Dinge, die ohne große Bedeutung sind.“ Manuscript Releases, Band 9, S. 8.

Das Matthäusevangelium greift dieselbe prophetische Linie auf wie die Offenbarung und Daniel, und im Buch der Offenbarung findet sie ihre Vollendung, denn das Wort „complement“ bedeutet Vollendung.

In der Offenbarung laufen alle Bücher der Bibel zusammen und kommen zu ihrem Abschluss. Hier ist die Ergänzung zum Buch Daniel. Das eine ist eine Weissagung; das andere eine Offenbarung. Das versiegelte Buch ist nicht die Offenbarung, sondern jener Teil der Weissagung Daniels, der sich auf die letzten Tage bezieht. Der Engel befahl: „Du aber, Daniel, verschließe die Worte und versiegle das Buch bis zur Zeit des Endes.“ Daniel 12,4. Apostelgeschichte, 585.

Matthäus, Daniel und die Offenbarung sind ein und dasselbe Buch.

„Die Bücher Daniels und der Offenbarung sind eins. Das eine ist eine Prophezeiung, das andere eine Offenbarung; das eine ein versiegeltes Buch, das andere ein geöffnetes Buch. Johannes hörte die Geheimnisse, die die Donner aussprachen, aber ihm wurde geboten, sie nicht aufzuschreiben.“ Der Bibelkommentar der Siebenten-Tags-Adventisten, Band 7, 971.

Es schien wichtig, sich die Zeit zu nehmen, das Matthäusevangelium in einen Kontext zu stellen, der die prophetische Bedeutung von Petrus' Aufenthalt in Cäsarea Philippi hervorheben könnte, bevor ich das Studium wieder dem Buch Joel zuwandte. Ich werde versuchen, meine Beobachtungen zum Matthäusevangelium zusammenzufassen, um die gewaltige prophetische Bedeutung von Petrus in Cäsarea Philippi zu veranschaulichen – dem Panium aus Daniel 11, Verse 13 bis 15.

Das Matthäusevangelium ist auf drei deutlich abgegrenzte prophetische Linien aufgebaut. Die erste Linie umfasst die ersten zehn Kapitel; die zweite Linie die nächsten zwölf Kapitel, denen eine dritte Linie mit sechs Kapiteln folgt. Die ersten zehn Kapitel stehen für den ersten Engel aus Offenbarung 14, die nächsten zwölf Kapitel für den zweiten Engel aus Offenbarung 14, und die letzten sechs Kapitel für den dritten Engel aus Offenbarung 14. Ich habe diese Beobachtung noch nicht eindeutig bewiesen, doch das lässt sich leicht nachholen. Bevor wir das tun, möchte ich fortfahren, einige der breiteren Pinselstriche auf die Leinwand des Matthäusevangeliums zu setzen.

Die zweite Linie der Kapitel elf bis zweiundzwanzig wird durch den zweiten Engel dargestellt, und der zweite Engel kennzeichnet stets eine Verdopplung, denn Babylon ist gefallen, gefallen. Die

Kapitel elf bis zweiundzwanzig der Genesis legen zunächst die Verheißung dar und dann den dreistufigen Bund Gottes mit einem auserwählten Volk durch den Patriarchen Abram. Der zentrale Vers jener zwölf Kapitel bezeichnet die „Beschneidung“ als Zeichen des Bundes, und sie wurde im zweiten von drei Schritten eingesetzt. Der zentrale Vers der parallelen Bundeslinie bei Matthäus ist der, in dem der Name Simon Barjona in Petrus umbenannt wird.

Und ich sage dir auch: Du bist Petrus, und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen; und die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen. Matthäus 16,18.

Der Name des Petrus steht für die Hundertvierundvierzigtausend, und Petrus repräsentiert die Gruppe, die ihren Glauben auf das Hören der Botschaft Christi gründet. Nicht einfach die Botschaft über Jesus, sondern die Botschaft, die Jesus als vom Herrn selbst an Petrus gegeben bezeichnete.

Er spricht zu ihnen: Ihr aber, für wen haltet ihr mich?

Und Simon Petrus antwortete und sprach: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes. Und Jesus antwortete und sprach zu ihm:

Selig bist du, Simon Barjona; denn Fleisch und Blut haben es dir nicht offenbart, sondern mein Vater, der im Himmel ist. Matthäus 16,15-17.

Petrus' Glaube beruht darauf, dass Jesus zum Christus – dem Messias – wurde. Petrus' Name wird geändert, wie auch der von Abram, um eine Bundesbeziehung zu kennzeichnen, und sein Name entspricht 144.000; und in eben jenem Vers wird die große Kontroverse als ein Fels bezeichnet, der das Fundament einer Kirche ist, die den Kirchen der Hölle widerstehen würde. Die Hundertvierundvierzigtausend sind die letzte Manifestation eines erwählten Bundesvolkes, und Petrus repräsentiert diese Gruppe.

Petrus steht zugleich für die erste christliche Kirche, die Kirche der Jünger, denn das ist die Geschichte, in der Christus das Fundament seiner Kirche legte. Christus ist das Fundament, und er ist auch der Schlussstein, und Petrus ist ein Symbol für die erste christliche Braut und die letzte christliche Braut. Daher ist Petrus sowohl ein Alpha- als auch ein Omega-Symbol in einem Vers.

Dieser eine Vers ist der Mittelvers von zwölf Kapiteln, die die Botschaft des zweiten Engels darstellen, und Petrus tritt in doppelter Rolle als die erste Braut und die letzte Braut auf. Die letzte Braut wird in einem Krieg mit der Synagoge Satans sein, und die letzte Braut wird aus zwei Gruppen bestehen. Eine Gruppe, die Hundertvierundvierzigtausend, die andere Gruppe ist die große Schar. Die große Schar wird durch Smyrna dargestellt, und die Hundertvierundvierzigtausend durch Philadelphia.

Die Hundertvierundvierzigtausend sind Philadelphier, und die Namensänderung Petri in Vers achtzehn stellt die Versiegelung der Hundertvierundvierzigtausend dar. Er ist das Symbol derer, die versiegelt sind, und in dem Vers, dem genau mittleren Vers der zwölf Kapitel des Bundes, steht er im Einklang mit dem genau mittleren Vers in den zwölf Kapiteln der Genesis, wo die Beschneidung als das Zeichen bezeichnet wird. Die Kapitel elf bis zweiundzwanzig der

Offenbarung bilden die dritte Linie zu den zwölf Kapiteln des Zeugnisses des Bundes, und der mittlere Vers dieser zwölf Kapitel identifiziert die Ehe der Hure aus Offenbarung siebzehn mit den Königen der Erde.

Und das Tier, das war und nicht ist, ist selbst der Achte und ist einer von den sieben und geht ins Verderben. Offenbarung 17,11.

Dieser Vers beschäftigt sich mit der Bestimmung des endgültigen Falls Babylons, der Großen, und der erste Fall Babels war im ersten Kapitel der zwölf Kapitel umfassenden Bundeslinie der Genesis. Peter repräsentiert im Mittelvers die Hundertvierundvierzigtausend; das entspricht dem Mittelvers der Genesis. Im Mittelvers der Offenbarung bringt der Fall Babylons, der Großen, die Geschichte Nimrods, des großen Jägers von Babel, zum Abschluss.

Die mittleren Verse jeder dieser drei prophetischen Linien identifizieren entweder das Siegel Gottes oder das Malzeichen des Tieres. Der anfängliche babylonische Todesbund in Genesis erreicht sein Ende in der Offenbarung. Damit setzt er für alle drei Linien einen Anfang und ein Ende, wenn sie zusammengebracht werden, Linie auf Linie. Wo Petrus als Symbol der großen Kontroverse zwischen dem Felsen und den Pforten der Hölle verwendet wird, ist die Botschaft des zweiten Engels, denn die Botschaft des zweiten Engels lautet: Babylon ist gefallen (Nimrod) ist gefallen (die Hure Roms). Die zweite Linie in Matthäus' drei Linien ist die Botschaft des zweiten Engels, denn sie identifiziert zwei Stürze Babylons. Sie stellt eine falsche Ehe gerade dort dar, wo die wahre Ehe vollzogen wird, beim Sonntagsgesetz. Sie stellt die Zahl „8“ als Nachahmung des Volkes Gottes dar, das die wahren Acht sind. Auch das Papsttum wird als eine Nachahmung Gottes dargestellt, denn es war, und ist dennoch, und wird aufsteigen. Es steigt auf, genau dort, wo die Standarte aufsteigt – das Sonntagsgesetz.

Im Matthäus gibt es zwölf messianische Erfüllungen, und es gibt zwischen dreihundert und fünfhundert Prophezeiungen über den Messias im Alten Testament. Das Matthäusevangelium enthält zwölf direkt identifizierte Erfüllungen, weit mehr als jedes der drei anderen Evangelien. Diese zwölf Erfüllungen entsprechen neun unterschiedlichen Wegmarken in der reformatorischen Bewegung der Hundertvierundvierzigtausend. Neun symbolisiert Vollständigkeit, denn es gibt keine Zahl jenseits der „Neun“; jede weitere Zahl nach der „Neun“ verwendet lediglich die neun Ziffern eins bis neun sowie die Null. Neun ist Fülle. Von diesen neun Wegmarken haben zwei mehr als eine der im Matthäus verzeichneten Erfüllungen. 9/11 hat zwei, und das Sonntagsgesetz hat drei.

Die Zeit des Endes im Jahr 1989, die Formalisierung der Botschaft im Jahr 1996, gefolgt von 9/11, gefolgt von der Enttäuschung vom 18. Juli 2020, gefolgt von der Stimme in der Wüste im Juli 2023, die zur Auferstehung im Jahr 2024 führte, die zum Mitternachtsruf führt, gefolgt von der Trennung der Priester, die im Sonntagsgesetz gipfelt. Neun Wegmarken, von denen die eine zwei Zeugen hat und die andere drei; 9/11 hat zwei und das Sonntagsgesetz drei. Das bedeutet, dass in der Reformlinie der Hundertvierundvierzigtausend die zwei Zeugen von 9/11 bis zu den drei Zeugen des Sonntagsgesetzes die Versiegelungszeit der Hundertvierundvierzigtausend markieren. Die zwölf Wegmarken stimmen mit jeder Reformationsbewegung überein, und dabei betonen und

identifizieren sie die Versiegelungszeit der Hundertvierundvierzigtausend von 9/11 bis zum Sonntagsgesetz.

Dabei identifiziert sie zwei Zeugen am 11. September und drei Zeugen beim Sonntagsgesetz. Die zwei Zeugen am 11. September sind die Botschaft des zweiten Engels, und die drei Zeugen beim Sonntagsgesetz sind die Botschaft des dritten Engels. Daher isoliert und hebt die anhand von Matthäus' Erfüllungen messianischer Prophezeiungen entwickelte Linie die Zeit der Versiegelung hervor, wobei sie den zweiten Engel als das Alpha der Geschichte der Versiegelungszeit und den dritten Engel als das Omega identifiziert. Das bedeutet, dass die Zeit der Versiegelung von einer Zwei und einer Drei eingerahmt ist und so die Dreiundzwanzig, ein Symbol der Versöhnung, über die gesamte Geschichte der Versiegelung legt.

Im Matthäusevangelium gibt es drei prophetische Linien, die jeweils den ersten, zweiten und dritten Engel repräsentieren, und die zwölf Kapitel der zweiten Linie repräsentieren den Bund mit den Hundertvierundvierzigtausend, denn dieser ist das Omega zum Alpha-Bund der Genesis mit Abram. Das bedeutet auch, dass in Bezug auf den zweiten Engel — wenn Petrus sowohl die erste als auch die letzte christliche Braut repräsentiert — die Verdopplung des Petrus die prophetische Notwendigkeit einer Verdopplung beim zweiten Engel begründet. Aufgrund dreier Zeugen ist die Zahl Zwölf das Band, das die drei Linien von je zwölf Kapiteln zusammenbindet; daher muss, wenn wir im Matthäusevangelium eine weitere Darstellung der Zahl Zwölf finden, diese mit den anderen Zwölf im Matthäusevangelium in Einklang stehen.

Die zwölf Kapitel des Matthäusevangeliums, die mit der symbolischen Zahl elf beginnen und mit ihrem symbolischen Gegenstück, der Zahl zweiundzwanzig, enden, stimmen mit der Reformlinie der 144.000 überein, die durch die zwölf messianischen Erfüllungen dargestellt wird, und offenbaren so eine zweite „Verdoppelung“ in der Linie des zweiten Engels. Die zwölf messianischen Erfüllungen bilden zusammen mit den zwölf Kapiteln die „Verdoppelung“ des zweiten Engels, doch wenn sie multipliziert werden, repräsentieren sie 144.000. Petrus wird verdoppelt, und die Zahl zwölf wird ebenfalls verdoppelt. Diese Verdoppelungen erfüllen die Verdoppelung des zweimaligen Fallens Babylons.

Die Kapitel elf bis zweiundzwanzig stellen den zweiten Engel aus Offenbarung 14 dar. Zehn ist ein Symbol für eine Prüfung; die ersten zehn Kapitel des Matthäusevangeliums bilden die erste von drei Prüfungen. "Zehn" symbolisiert eine Prüfung. Weil das Matthäusevangelium das Alpha und die Offenbarung das Omega ist, beginnt Kapitel eins beider Bücher mit einer Offenbarung Jesu Christi. In Kapitel eins wird Josef darin geprüft, ob er dem Engel glaubt oder nicht. Sein Gegenstück war Zacharias, der Vater von Johannes dem Täufer, der nicht glaubte und dieselbe Prüfung nicht bestand. Der eine akzeptierte eine vorsehungsgemäße Geburt, der andere zweifelte.

In Kapitel zwei fürchtete Herodes die Geburt eines neuen Königs, und Josef und Maria flohen nach Ägypten. Johannes der Täufer brachte im dritten Kapitel die erste Prüfung, eine erste Prüfung, die Schwester White als eine Frage von Leben oder Tod bezeichnet, denn sie schrieb, dass "diejenigen, die die Botschaft des Johannes verwarfen, durch Jesus keinen Segen empfangen konnten." Der erste Engel ist eine prüfende Botschaft, die die Menschen – wie Johannes es tat – dazu aufruft, Gott

zu fürchten, denn die Stunde des Gerichts Gottes kommt. Dies wird durch Johannes dargestellt, als er fragte: "Wer hat euch gewarnt, vor dem kommenden Zorn zu fliehen?"

Dann, in Kapitel vier, fastet Jesus vierzig Tage, die in drei unterschiedlichen Prüfungen gipfeln, denn die drei Prüfungen werden stets in der ersten Engelsbotschaft dargestellt. Dann begann Jesus, die Fundamente zu legen, indem er seine Jünger auswählte, denn bei Esra und Nehemia wurden die Fundamente des Tempels in der Geschichte des ersten Erlasses gelegt, und bei den Milleriten wurden die Fundamente in der Geschichte des ersten Engels gelegt. Die Fundamente sind die Seligpreisungen, gefolgt von seinen Wundern, die dazu führten, dass er die zwölf Jünger aussandte, womit Kapitel zehn endet. Die zwölf Jünger waren dann eingesetzt, und die Inspiration stellt fest, dass die Jünger das Fundament der christlichen Kirche waren. Bis Kapitel elf waren die Fundamente vollendet.

In Kapitel elf wirken die Jünger eigenständig; Jesus ist allein, wodurch ein deutlicher Bruch zwischen Kapitel zehn und elf erkennbar wird. Die Kapitel eins bis zehn bilden die erste Engelsbotschaft, die mit dem Erscheinen der zweiten endete. Der zweite Engel bewirkt eine Spaltung, eine Trennung, wie bei den Milleriten und den Protestanten. Kapitel zehn endet damit, dass Jesus sich von den Jüngern trennt, und in Kapitel elf ist er allein.

Die Kapitel elf bis zweiundzwanzig stellen den zweiten Engel dar und führen zu den Kapiteln dreiundzwanzig bis achtundzwanzig als die dritte Linie des dritten Engels. Natürlich kommt der dritte Engel beim Sonntagsgesetz an, was das Passah der Kapitel sechsundzwanzig bis achtundzwanzig darstellt. "23" ist das Symbol der Versöhnung, und das erste dieser sechs Kapitel repräsentiert die Botschaft des ersten Engels, und die letzten drei Kapitel repräsentieren die Botschaft des dritten Engels. Die beiden Kapitel in der Mitte (24 und 25) repräsentieren den zweiten Engel. Die letzten drei Kapitel enthalten "23" spezifische Wegmarken, die Kapitel "23" – als den ersten Engel bzw. den Anfang – und die Kapitel sechsundzwanzig bis achtundzwanzig – als den dritten – durch "23" Wegmarken aufeinander ausrichten. Kapitel 23 ist der erste Engel, die nächsten zwei Kapitel sind der zweite Engel, und die letzten drei Kapitel sind der dritte Engel.

Die dritte Linie im Matthäusevangelium stellt den dritten Engel dar und ist in drei Schritte unterteilt. Kapitel 23 ist der erste Schritt und der erste Engel. Die Kapitel 24 und 25 sind der zweite Schritt und der zweite Engel. Die Kapitel 26, 27 und 28 sind der dritte Schritt und der dritte Engel. Ein Kapitel für den ersten Engel, zwei Kapitel für den zweiten Engel und drei Kapitel für den dritten. Der dritte, nämlich das Passah, das das Kreuz darstellt und seinerseits mit dem Sonntagsgesetz im Einklang steht, wird auch durch Pfingsten dargestellt.

Pfingsten ist die Zahl 50, und 50 ist das Symbol des Jubeljahres. Das Jubeljahr umfasst ein neunundvierzigstes Jahr, den Abschluss des siebten Zyklus von sieben Jahren. Die Zahl 49 geht der Zahl 50 voraus, ist aber unmittelbar mit ihr verbunden. Die dritte Linie im Matthäusevangelium beginnt mit Kapitel 23; darauf folgen zwei Kapitel (24, 25), die zusammen 49 ergeben, unmittelbar vor dem dritten Engel, der die Zahl 50 repräsentiert.

Der Anfang der Reihe von sechs Kapiteln ist "23" und das Ende sind "23" Wegmarken, und die Summe, die sich aus dem Addieren von Kapitel 26 mit 27 und 28 ergibt, beträgt "81", was ein

Symbol der Priester ist, eingebettet in ebendiese Verse, die das Vergießen des Blutes beschreiben, dessen sich der himmlische Hohepriester in seinem hohepriesterlichen Dienst bedienen würde. Aus diesem Grund basiert der Titel des Kapitels "81" in The Desire of Ages auf Matthäus 28.

Kapitel 81 – „Der Herr ist auferstanden“

Dieses Kapitel basiert auf Matthäus 28,2–4.11–15. Die Sehnsucht der Zeitalter, 780.

Die Zahl „81“ steht für das Priestertum, und in Levitikus 8 werden die sieben Tage der Einweihung der Priester dargelegt. In Numeri Kapitel 8 wird die Reinigung der Leviten dargelegt. In 2. Chronik stellen sich „81“ Priester König Uzziah entgegen, und die Stelle trägt unmittelbar dazu bei, die Siegelbotschaft der Hundertvierundvierzigtausend zu begründen.

Aber als er stark geworden war, erhob sich sein Herz zu seinem Verderben; denn er verging sich gegen den Herrn, seinen Gott, und ging in den Tempel des Herrn, um auf dem Räucheraltar Räucherwerk zu verbrennen. Da ging Azariah, der Priester, hinter ihm hinein, und mit ihm achtzig Priester des Herrn, tapfere Männer. Und sie traten dem König Uzziah entgegen und sprachen zu ihm: Es steht dir nicht zu, Uzziah, dem Herrn Räucherwerk zu verbrennen, sondern den Priestern, den Söhnen Aarons, die geheiligt sind, Räucherwerk zu verbrennen; geh hinaus aus dem Heiligtum; denn du hast übertreten; es wird dir keine Ehre bringen von Gott, dem Herrn.

Da wurde Uzziah zornig und hatte eine Räucherpfanne in seiner Hand, um Räucherwerk zu verbrennen; und während er gegen die Priester zornig war, brach der Aussatz sogar an seiner Stirn aus vor den Priestern im Haus des Herrn, neben dem Räucheraltar. Und Azariah, der Hohepriester, und alle Priester sahen ihn an, und siehe, er war an der Stirn aussätzig; und sie stießen ihn von dort hinaus; ja, auch er selbst eilte hinauszugehen, weil der Herr ihn geschlagen hatte. Und Uzziah, der König, war bis zum Tag seines Todes aussätzig und wohnte als Aussätziger in einem abgesonderten Haus; denn er war vom Haus des Herrn ausgeschlossen. Und Jotham, sein Sohn, stand über dem Haus des Königs und richtete das Volk des Landes. 2. Chronik 26,16-21.

Einundachtzig als Symbol steht im Zusammenhang mit den Priestern, die sich Usijas Bemühungen widersetzten, im Heiligtum Opfer darzubringen. Die prophetische Struktur des Abschnitts über Usija entspricht der prophetischen Struktur von Daniel 11, den Versen 11 und 12. Beide Abschnitte nennen einen südlichen König, dessen Herz durch militärische Siege, insbesondere den jüngsten Sieg über einen König des Nordens, hochmütig geworden ist. Als sich Vers 11 aus Daniel 11 durch Ptolemäus in der Schlacht bei Raphia erfüllte, versuchte er – wie auch Usija –, im Heiligtum zu Jerusalem ein Opfer darzubringen, wurde jedoch von den Priestern daran gehindert. Zeile um Zeile identifizieren die zwei Zeugen den Krieg in der Ukraine, der fast zu Ende ist.

Kapitel einundachtzig des Buches "The Desire of Ages" basiert auf Matthäus 28 und stellt Christus dar, wie er in den Himmel auffährt, um sein Werk als himmlischer Hohepriester zu beginnen.

Nun ist die Summe dessen, was wir gesagt haben, dies: Wir haben einen solchen Hohenpriester, der sich zur Rechten des Thrones der Majestät in den Himmeln gesetzt hat. Hebräer 8,1.

Die Zahl „81“ ist ein Symbol für die Priester und für die Kapitel 26, 27 und 28; der dritte Schritt der dritten Zeile im Matthäusevangelium ergibt 81. Der zweite Schritt ergibt 49 und der erste Schritt ist 23. Einundachtzig steht für 80 Priester und einen Hohepriester im Zeugnis Uzziachs. Auf dieser Ebene sind die 80 Priester menschlich, und der Hohepriester ist göttlich. 81 steht für die Verbindung der Göttlichkeit mit der Menschheit. Die Eins in der Zahl einundachtzig steht für die Göttlichkeit.

Die Eins in der Elf repräsentiert die Menschheit und auch die Göttlichkeit. Die Eins in der Einundzwanzig repräsentiert die Göttlichkeit, und die Zwanzig die Menschheit. Die Kombination aus Zwei und Eins lässt sich bei den Jüngern auf dem Weg nach Emmaus erkennen.

Die Kombination aus Drei und Eins ist Menschheit und Göttlichkeit, wie sie durch den Feuerofen von Shadrach, Meshach und Abednego dargestellt werden.

Die Kombination aus vier und eins weist darauf hin, dass die Vereinigung von Göttlichkeit und Menschheit in der vierten Generation vollendet wird.

Die Kombination aus fünf und eins identifiziert die fünf Jungfrauen, die auf den Bräutigam warten.

Die Kombination aus sechs und eins stellt die Beziehung des Menschen zum Sabbat des siebten Tages dar, dessen Herr die Gottheit ist. Die Zahl Sechs ist ein Symbol für den Menschen, und die Eins ist Christus.

Die Kombination aus Sieben und Eins steht für den Übergang der siebten Gemeinde, Laodizea, zur philadelphischen Erfahrung.

81 ist ein Symbol für die Priester und ihre Beziehung zum Hohepriester.

Die Kombination aus neun und eins kennzeichnet die Vollendung. Eine Schwangerschaft dauert neun Monate. Es gab neun Generationen bis zu Noah, und neun Generationen danach, die zum Bund führten. Jesus gab zur neunten Stunde den Geist auf. Die Kombination aus neun und eins kennzeichnet den Abschluss des Werkes der Versiegelung seines Volkes.

In diesem Zusammenhang ist die Eins die Verbindung von Menschheit und Göttlichkeit, die Zahl Zwei ist der göttliche Lehrer, der die Menschheit unterweist. Die Zahl Drei ist die Botschaft der drei Engel, also die Botschaft, die ihnen in der Zahl Zwei gelehrt wird. Die Zahl Vier identifiziert die vierte Generation und damit die prophetische Geschichte, in der die fünf weisen Jungfrauen offenbar werden und neu erschaffen werden, wie es durch den sechsten Schöpfungstag dargestellt wird. Dann kennzeichnet der siebte Schritt den Übergang zu Philadelphia und das Rätsel des achten, der von den sieben ist. An diesem Punkt wird der Bund erfüllt und das Priestertum der „81“ wird erhoben, um das durch die Zahl Neun dargestellte Werk zu vollenden. Bei jedem Schritt ist die Eins der Löwe aus dem Stamm Juda, der auch Palmoni, der wunderbare Zähler, ist. 81 ist ein Symbol der Priester. Palmoni erschuf alle Zahlen.

Die Zahl elf stellt die Hälfte von zweiundzwanzig dar, und beide stehen für die Verbindung von Göttlichkeit und Menschheit. In einem kürzlich veröffentlichten Artikel habe ich zwei Aussagen aufgenommen, die sich mit Anfang und Ende befassen.

Die erste Aussage besagte, dass Ellen White bei ihren ersten Visionen vom Heiligtum gezeigt wurde, dass das Sabbatgebot heller leuchtete als die übrigen Gebote. Ihr wurde auch gezeigt, dass in den letzten Tagen die „Lehre von der Menschwerdung“ in sanftem Glanz erstrahlen würde. Der Sabbat war zu Beginn ein Licht, das als Vorbild für die Lehre von der Menschwerdung am Ende diente. Die Verbindung der Gottheit mit der Menschheit ist die Lehre von der Menschwerdung; denn sie besagt, dass Christus menschliches Fleisch auf sich nahm und damit das Beispiel gab, dass Gottheit in Verbindung mit Menschheit nicht sündigt.

Elf plus elf ergibt zweiundzwanzig, und die Zahl elf beginnt jede der zwölf Kapitel umfassenden Linien des Bundes, und jede endet mit zweiundzwanzig. Die elften Kapitel und die elften Verse in den Schriften stellen Wegmarken der Hundertvierundvierzigtausend dar.

## **2014**

Der Ukrainekrieg begann 2014 und ist die äußere Linie der Versiegelungszeit der Hundertvierundvierzigtausend.

Und der König des Südens wird ergrimmen und ausziehen und mit ihm kämpfen, ja, mit dem König des Nordens; und der wird eine große Menge aufbieten; aber die Menge wird in seine Hand gegeben werden. Daniel 11,11.

## **18. Juli 2020**

Die erste Enttäuschung war Jesu Zögern, hinzugehen, um Lazarus aufzuwecken – das krönende Wunder und das Siegel Gottes. Jesus wartete vier Tage, bevor er Lazarus auferweckte. Der Vers im Johannesevangelium weist das letzte von sieben Wundern aus, die im Johannesevangelium direkt benannt werden. Das erste war die Verwandlung von Wasser in Wein. Es liegt viel Erhellendes darin, die sieben Wunder zu betrachten, die in Johannes 11,11 kulminieren, und alle Theologen sind sich einig, dass es im Johannesevangelium nur sieben Wunder gibt, basierend darauf, dass diese Wunder direkt benannt werden. Aus diesem Grund zählen sie die Auferstehung Christi nicht als achttes Zeichen; doch sie war ein Wunder, und seine Auferstehung ist das Zeichen des Bundes, sodass die Auferstehung im Johannesevangelium das achte Wunder ist, zusätzlich zu den sieben, denn jedes der vorhergehenden sieben Wunder wurde durch die Kraft seiner Auferstehung vollbracht.

Diese Dinge sagte er; und danach spricht er zu ihnen: Unser Freund Lazarus schläft; aber ich gehe hin, damit ich ihn aus dem Schlaf erwecke. Johannes 11,11.

## **Juli 2023**

Im Juli 2023 begann die Stimme in der Wüste, eine Botschaft auszurufen, die den Geist des Lebens in sich trägt.

Und nach dreieinhalb Tagen fuhr der Geist des Lebens aus Gott in sie, und sie standen auf ihren Füßen; und große Furcht fiel auf die, welche sie sahen. Offenbarung 11,11.

Johannes wird acht Tage vor dem Sonntagsgesetz geboren, denn beim Sonntagsgesetz spricht sein Vater Zacharias. Der Name von Johannes wird beim Sonntagsgesetz von Zacharias zu Johannes geändert, wobei seine Namensänderung eine Bundesbeziehung kennzeichnet. Die Geburt steht sinnbildlich für die Auferstehung derjenigen, die am 18. Juli 2020 auf den Straßen erschlagen wurden.

Wahrlich, ich sage euch: Unter allen, die von Frauen geboren sind, ist keiner aufgestanden, der größer ist als Johannes der Täufer; doch der Kleinste im Himmelreich ist größer als er.  
Matthäus 11,11.

## **2024**

Jesaja bezeichnet die zweite Sammlung, die im Jahr 1849 erfüllt wurde. Die zweite Sammlung begann im Juli 2023 und endet, wenn Gottes Volk versiegelt wird.

Und es wird geschehen an jenem Tag, dass der Herr zum zweiten Mal seine Hand ausstrecken wird, um den Rest seines Volkes, der übrig geblieben ist, heimzuführen, aus Assyrien und aus Ägypten und aus Patros und aus Kusch und aus Elam und aus Schinar und aus Hamat und von den Inseln des Meeres. Jesaja 11,11.

## **Kurz vor dem Sonntagsgesetz**

Jesus hat soeben den triumphalen Einzug vollzogen und markiert damit den Übergang vom Mitternachtsruf zum Sonntagsgesetz. Er hat die zwölf Jünger bei sich, denn sie sind bereits vor dem Sonntagsgesetz erwählt worden.

Und Jesus ging nach Jerusalem und in den Tempel; und als er alles ringsum betrachtet hatte und es schon Abend geworden war, ging er mit den Zwölf hinaus nach Bethanien. Markus 11,11.

Wenn die Versiegelung der Hundertvierundvierzigtausend vollendet ist, unmittelbar vor dem Sonntagsgesetz, ist die Vereinigung des Ehemannes der Gottheit mit der Ehefrau der Menschheit abgeschlossen, und die beiden sind auf ewig eins, denn die Sühne ist vollendet.

Dennoch ist im Herrn weder der Mann ohne die Frau noch die Frau ohne den Mann. 1.  
Korinther 11,11.

Die wundersame Geburt Sarahs, eine seit der Rebellion von 1863 längst überfällige Geburt, geschieht, wenn die Frau aus Offenbarung zwölf Zwillinge zur Welt bringt. Das erste Kind kommt beim Mitternachtsruf zur Welt und das zweite Kind beim Sonntagsgesetz. Das Kind, das als Zweites geboren wurde, hatte den scharlachroten Faden, der das Zeichen Rahabs in Jericho darstellt.

Durch den Glauben erhielt auch Sara selbst Kraft, schwanger zu werden, und sie gebar ein Kind, obwohl sie über das Alter hinaus war, weil sie den für treu hielt, der es verheißt hatte.  
Hebräer 11,11.

## **Das Sonntagsgesetz für Laodizea**

Jeremia identifiziert das Gericht über die laodizeische Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten.

Darum, so spricht der Herr: Siehe, ich bringe Unheil über sie, dem sie nicht entkommen können; und wenn sie auch zu mir schreien, werde ich sie nicht erhören. Jeremia 11,11.

Ezechiel stimmt dem Urteil Jeremias über den Adventismus zu.

Diese Stadt soll weder euer Kessel sein, noch sollt ihr das Fleisch in ihrer Mitte sein; sondern ich will euch an der Grenze Israels richten. Hesekiel 11:11.

Das Übergehen des alten Israels als Gottes Bundesvolk beinhaltet, dass Gott das frühere Bundesvolk wegen dessen, was es weggeworfen hat, zur Eifersucht reizt. Dies wiederholt sich gegenüber dem Adventismus beim Sonntagsgesetz.

Ich sage nun: Sind sie gestrauchelt, damit sie fallen sollten? Das sei ferne! Vielmehr ist durch ihren Fall das Heil zu den Heiden gekommen, um sie zur Eifersucht zu reizen. Römer 11,11.

Der Adventismus, der auf dem Werk William Millers beruht, das sie ablehnen, ist immer noch die Bewegung, die den Tempel gebaut hat; aber wie bei Salomo, der ebenfalls den Tempel gebaut hat, haben sie den Bund gebrochen, und ihr Reich wird ihnen genommen und einem Volk gegeben, das Gottes Weinberg so bewirtschaften wird, wie Er es anweist.

Darum sprach der Herr zu Salomo: Weil dies von dir geschehen ist und du meinen Bund und meine Satzungen, die ich dir geboten habe, nicht gehalten hast, werde ich dir gewiss das Königreich entreißen und es deinem Knecht geben. 1. Könige 11,11.

## **Das Sonntagsgesetz für Philadelphia**

Beim Sonntagsgesetz wird die triumphierende Kirche gemäß den Propheten in ihr eigenes Land gebracht, und dieses Land ist reich an der Botschaft des Spätregens. Jericho wurde 1863 wieder aufgebaut, und beim Sonntagsgesetz fällt Jericho.

Aber das Land, in das ihr zieht, um es in Besitz zu nehmen, ist ein Land von Bergen und Tälern; vom Regen des Himmels trinkt es Wasser. 5. Mose 11,11.

Eine Stadt ist ein Königreich, und die triumphierende Kirche repräsentiert Christi Reich der Herrlichkeit. Dieses Reich der triumphierenden Kirche beginnt mit dem Sonntagsgesetz, wenn Seine Kirche emporgehoben und über alle Berge und Hügel erhaben wird.

Durch den Segen der Aufrechten wird die Stadt erhoben; aber durch den Mund der Gottlosen wird sie niedergerissen. Sprüche 11,11.

Zur neunten Stunde kam der Engel zu Cornelious und wies ihn an, nach Petrus zu senden; damit wurde der Zeitpunkt gekennzeichnet, an dem das Evangelium beim Sonntagsgesetz zu den Heiden geht. Als Petrus von Gott angewiesen wurde zu gehen, geschah dies im Zusammenhang mit einer Vision vom Essen unreiner Tiere. Dies wird beim Sonntagsgesetz erfüllt. Die neunte Stunde entspricht jener neunten Stunde, in der Christus starb. Die neunte Stunde steht für das Ende eines

Zeitraums, der in der dritten Stunde beginnt, als Jesus gekreuzigt wurde, und sechs Stunden später mit seinem Tod endet. Dieselbe Zeitspanne gilt für Petrus: zur dritten Stunde im Obergemach, dann zur neunten Stunde im Tempel. Eine neunte Stunde endet mit dem Tod Christi; in der nächsten neunten Stunde ist Petrus im Tempel und verkündigt die Botschaft Joels. Der Tod Christi beendete die Bundesbeziehung mit Israel und öffnete die Tür für die Heiden, repräsentiert durch Cornelius.

Und siehe, sogleich waren drei Männer bereits zu dem Haus gekommen, in dem ich war, die von Cäsarea zu mir gesandt worden waren. Apostelgeschichte 11,11.

Sie sollen euch ein Gräuel sein; ihr sollt von ihrem Fleisch nicht essen, sondern ihr sollt ihre Kadaver verabscheuen. Levitikus 11,11.

Wir werden diese Studie im nächsten Artikel fortsetzen.

Ich träumte, dass Gott mir durch eine unsichtbare Hand ein kunstvoll gearbeitetes Kästchen sandte, etwa zehn Zoll lang und sechs Zoll im Quadrat, aus Ebenholz gefertigt und kunstvoll mit Perlen eingelegt. An dem Kästchen war ein Schlüssel befestigt. Ich nahm sofort den Schlüssel und öffnete das Kästchen; und zu meinem Staunen und meiner Überraschung fand ich es gefüllt mit allen Arten und Größen von Juwelen, Diamanten, Edelsteinen sowie Gold- und Silbermünzen jeder Größe und jedes Wertes, die wunderschön an ihren jeweiligen Plätzen im Kästchen angeordnet waren; und so geordnet spiegelten sie ein Licht und eine Herrlichkeit wider, die nur der Sonne gleichkamen. ...

"Ich schaute in das Kästchen, aber meine Augen wurden von dem Anblick geblendet. Sie strahlten zehnmal so herrlich wie zuvor. Ich dachte, sie seien im Sand von den Füßen jener bösen Menschen abgeschmirgelt worden, die sie verstreut und in den Staub getreten hatten. Sie waren in schöner Ordnung im Kästchen angeordnet, jedes an seinem Platz, ohne dass man irgendeine sichtbare Mühe des Mannes erkennen konnte, der sie hineingelegt hatte. Ich rief vor lauter Freude laut auf, und dieser Ruf weckte mich." Frühe Schriften, 81–83.

"Ihr setzt die Wiederkunft des Herrn zu weit hinaus. Ich sah, dass der Spätregen so [plötzlich wie] der Mitternachtsruf kam und mit zehnfacher Kraft." Spalding und Magan, 5.

Und in allen Fragen der Weisheit und des Verstandes, über die der König sie befragte, fand er sie zehnmal besser als alle Magier und Astrologen, die in seinem ganzen Reich waren. Daniel 1:18-20.